

Studieren im Wilhelminenhof

Abendblatt
10.10.09

Neuer Campus der Hochschule für Technik und Wirtschaft eröffnet

Oberschöneweide. Das war ein historischer Moment am 1. Oktober im Festzelt an der Wilhelminenhofstraße: Im Beisein hunderter Erstsemester und zahlreicher Gäste aus Politik und Wissenschaft übernahm Professor Dr. Michael Heine, Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft, aus den Händen von Bildungssenator E. Jürgen Zöllner den goldenen Schlüssel des Hauses. Pünktlich zum Semesterstart wurde damit der neue Campus der Hochschule für Technik und Wirtschaft offiziell eröffnet.

Auf dem ehemaligen AEG- und späteren KWO-Gelände wurden zwischen Oktober 2006 und September 2009 leere Fabrikhallen saniert und umgebaut: die Gebäude B, C, D und G. Der denkmalgeschützte Ziesel-Bau wurde abgerissen. Dafür entstanden die Gebäude E und F neu. Bereits vom September 2005 bis Okto-



Bildungssenator Zöllner und HTW-Präsident Heine.

Foto: dörner

ber 2006 war das Gebäude A saniert worden, in den 2007 der Fachbereich Gestaltung einzog. Verantwortlich für die Generalplanung und die Architektur zeichnen die Büros Nalbach und Malbach Architekten und Thomas Müller, Ivan Reimann Architekten – alle aus Berlin. Die Brutto-

122,5 Millionen Euro. Das Ergebnis ist, dass die HTW nun am Campus Wilhelminenhof allein 6.000 und am Campus Treskallee 4.000 Studierenden exzellente Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung bieten kann.

„Aus dem größten Industrie-

geschossfläche aller Räume beträgt 86.000 Quadratmeter, hinzu kommen 24.000 Quadratmeter Freiflächen samt einem hundert Meter langen Uferabschnitt an der Spree. Gekostet hat dieser Umzug, der mit einer Modernisierung der Hochschullabore verbunden war,

standort der Region ist eine einmalige Landschaft für Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft erwachsen“, stellte Bezirksbürgermeisterin Gabriele Schöttler bei ihren Willkommensworten fest und freute sich darüber, dass es „auch und gerade mit der Ansiedlung der HTW gelungen ist, die damals drohende Verödung eines ganzen Quartiers abzuwenden. Ganz Schöneweide wurde mit aufgewertet, ja, der gesamte Bezirk wird durch die HTW belebt. Und die Resonanz von Wohnungsbaugesellschaften und klein- und mittelständischen Betrieben ist überaus positiv.“

Weniger froh waren diejenigen Kunden der BVG, die sich mit den Studentenmassen in die Tram 27 quetschen mussten. Um dieses Chaos einzudämmen, hat die BVG am vergangenen Montag mit einer Verkehrszählung auf der Strecke begonnen. dö